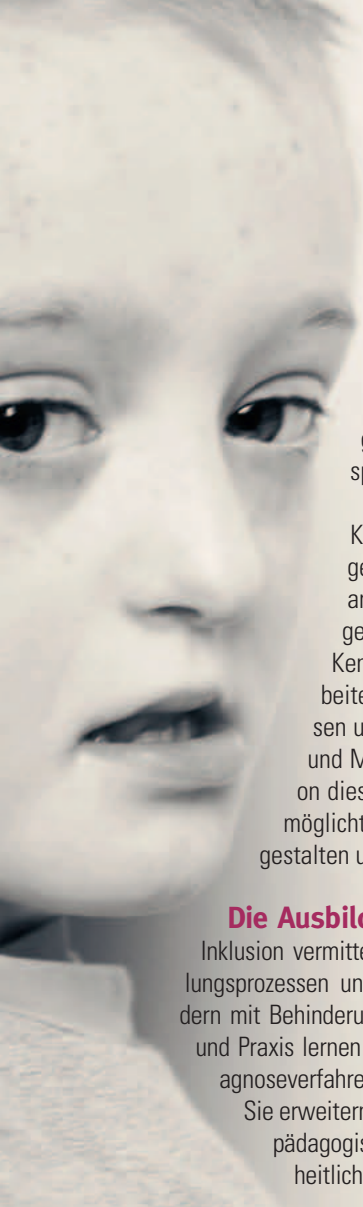




# Fachkraft für pädagogische Inklusion

**Mehr Chancengleichheit für Kinder  
mit Behinderungen in der Kita**





## Inklusion

Inklusion ist die Weiterentwicklung des Leitbildes von Integration und Selbstbestimmung für Menschen mit Behinderungen. Durch eine gemeinsame, inklusive Erziehung soll dabei in Kindertagesstätten die Chancengleichheit für Kinder mit Behinderungen realisiert werden. Die Grundlage ist ein Umfeld, in dem alle Kinder auf ihrem jeweiligen Entwicklungsniveau miteinander spielen und lernen können.

Kinder mit Entwicklungsverzögerungen und Behinderungen haben einen anderen Entwicklungsrhythmus als Regelkinder. Mithilfe heilpädagogischer Kenntnisse können pädagogische Mitarbeiter/innen individuelle Verhaltensweisen und Möglichkeiten der Wahrnehmung und Motorik, der Sprache und der Kognition dieser Kinder besser verstehen. Dies ermöglicht es, interaktive Gruppenprozesse zu gestalten und Teilhabebarrieren zu verringern.

**Die Ausbildung** zur Fachkraft für pädagogische Inklusion vermittelt Ihnen die Grundlagen zu Entwicklungsprozessen und möglichen Unterschieden bei Kindern mit Behinderungen. In der Verbindung von Theorie und Praxis lernen Sie heilpädagogische Methoden, Diagnoseverfahren und Fördermöglichkeiten kennen. Sie erweitern Ihre fachlichen Kompetenzen für den pädagogischen Alltag und können eine ganzheitliche Begleitung der Kinder umsetzen.

## Zielgruppe

Diese Fortbildung richtet sich an Erzieher/innen, Heilpädagogen/innen und andere pädagogische Mitarbeiter/innen, die eine Tätigkeit in einer Einrichtung mit Kindern mit Behinderungen im Vorschulalter ausüben oder anstreben. Die Ausbildung vermittelt sonderpädagogisches Grundlagenwissen. Für die Teilnahme sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

## Modul 1

# Kinder mit Verzögerungen in der Lernentwicklung

09.03./10.03.2018 • Referentin: Birgit Wörmann

In diesem Modul werden als Grundlage die sozialpolitischen Rahmenbedingungen der Inklusion und notwendige Prozesse zur pädagogischen Umsetzung behandelt. Für den Kitaalltag werden die unterschiedlichen Behinderungen und deren Besonderheiten in der sensorischen Reizverarbeitung vorgestellt. Das Wissen über damit verbundene Verhaltensweisen und Einflüsse auf das Lern- und Spielverhalten der Kinder ermöglicht es, sie in ihrer Entwicklung zu stärken und in das Gruppenleben einzubinden.

### Inhalte

- UN-Behindertenrechtskonvention und ihre Umsetzung
- Pädagogische Handlungsmöglichkeiten in der Inklusion
- Kinder mit kognitiven Entwicklungsverzögerungen
- Visuelle u. auditive Wahrnehmungsverarbeitungsstörungen
- Schwerhörige Kinder und Kinder mit Cochlear-Implantat
- Trisomie 21
- Kinder mit Verhaltensweisen aus dem Autismus-Spektrum

## Modul 2

# Kinder mit Einschränkungen der Bewegungsfähigkeit und der Sinne

04.05./05.05.2018 • Referentin: Birgit Wörmann

Motorische Probleme und Schwierigkeiten in der Geschicklichkeit sowie dem Gleichgewicht haben Auswirkungen auf die Selbstwahrnehmung von Kindern mit Behinderungen. Im Zusammenspiel mit anderen ist es wichtig, dass sie sich selbstbestimmt einbringen und vielfältige soziale Erfahrungen machen können. In diesem Modul werden geeignete Hilfsmittel und Unterstützungsformen vorgestellt, die den Rahmen für eine größtmögliche Selbstwirksamkeit der Kinder schaffen können.

### Inhalte

- Kinder mit Körperbehinderungen
- Propriozeptive Wahrnehmungsverarbeitungsstörungen
- Taktile Wahrnehmungsverarbeitungsstörungen
- Frühchen
- Blinde und schwer sehbeeinträchtigte Kinder
- Kinder mit Epilepsie

## Modul 3

# Entwicklungstests und Beobachtungsverfahren als Förderbasis

22.06./23.06.2018 • Referentin: Birthe Sundermann

Die kindliche Entwicklung unterliegt einem natürlich verlaufenden Prozess. Gezielte Spiel- und Verhaltensbeobachtungen sowie geeignete Testverfahren ermöglichen es, den jeweiligen Entwicklungsstand eines Kindes zu ermitteln. Individuelle Probleme und Fähigkeiten lassen sich so gut erkennen und in entsprechende Förderpläne einbinden. In diesem Modul werden dazu geeignete Diagnostikverfahren und Dokumentationsformen vermittelt.

### Inhalte

- Entwicklungstests und Beobachtung als diagnostisches Mittel
- Die Schwerpunkte der unterschiedlichen Verfahren
- Grenzen in der Anwendbarkeit und die Bedeutung der Ergebnisse
- Formulierungshilfen für Entwicklungsdokumentationen

## Modul 4

# Verständigungsbrücken für nicht sprechende Kinder

05.10./06.10.2018 • Referentin: Birgit Wörmann

Kinder mit Entwicklungsverzögerungen und Behinderungen haben oft Schwierigkeiten beim Spracherwerb. Für eine stabile emotionale Entwicklung und bestmögliche Verständigung benötigen sie Kommunikationspartner, die auf ihre Äußerungen eingehen und ihre Kommunikationschancen durch zusätzliche Hilfsmittel erweitern. Dieses Modul bietet hierzu Informationen zur Sprachentwicklung und praxisbezogene Kommunikationsalternativen für den Kita-Alltag.

### Inhalte

- Phasen der kindlichen Sprachentwicklung
- Spracherwerb und -förderung von behinderten Kindern
- Einführung in die Methoden der „Unterstützten Kommunikation“
- Integration von Gebärden, Symbolen und technischen Hilfsmitteln in den Kita-Alltag

## Modul 5

# Erlebnisorientierte Psychomotorik als Entwicklungsanreiz

23.11./24.11.2018 • Referentin: Simone Hohmann

Kinder entdecken die Welt durch Bewegung, Spiel und neugieriges Erforschen. In psychomotorischen Handlungsfeldern findet Bewegung in Form von selbsttätigem Handeln und der Auseinandersetzung mit sich selbst, dem eigenen Körper und der Umwelt statt. Zusätzliche erlebnisorientierte Angebote bieten weitere Entwicklungsanreize. So können Kinder mit allen Sinnen Erfahrungen machen, die ihr Selbstvertrauen und ihre Sozialkompetenz stärken.

### Inhalte

- Motorische Entwicklungsverläufe und Abweichungen
- Die Sensorische Integration und ihre Bedeutung für das kindliche Lernen
- Psychomotorische Angebote als Unterstützung einer stabilen Persönlichkeitsentwicklung
- Förderqualitäten von psychomotorischen Erfahrungsräumen

## Modul 6

# Möglichkeiten und Grenzen der Elternbegleitung

01.02./02.02.2019

Referent: Matthias Reiser-Wolke

Die enge Zusammenarbeit mit Eltern ist ein wesentlicher Baustein der inklusiven Arbeit. Eltern von Kindern mit Behinderungen oder Entwicklungsverzögerungen müssen sich mit einer neuen, unbekannteren Situation auseinandersetzen. Sie benötigen Unterstützungsangebote, die ihnen jedoch nicht immer leicht zu vermitteln sind. Hilfreich dafür ist eine einfühlsame und klare Führung der Elterngespräche durch die Kita-Mitarbeiter. In diesem Modul werden Voraussetzungen und Möglichkeiten zur Gestaltung einer konstruktiven Elternarbeit vorgestellt.

### Inhalte

- Die Situation von Familien mit behinderten Kindern
- Techniken einer gelungenen Gesprächsführung in der Kommunikation mit Eltern
- Strategien für ein lösungsorientiertes Verhalten in Konfliktsituationen
- Die Aufgabe der Elternunterstützung und ihre Grenzen

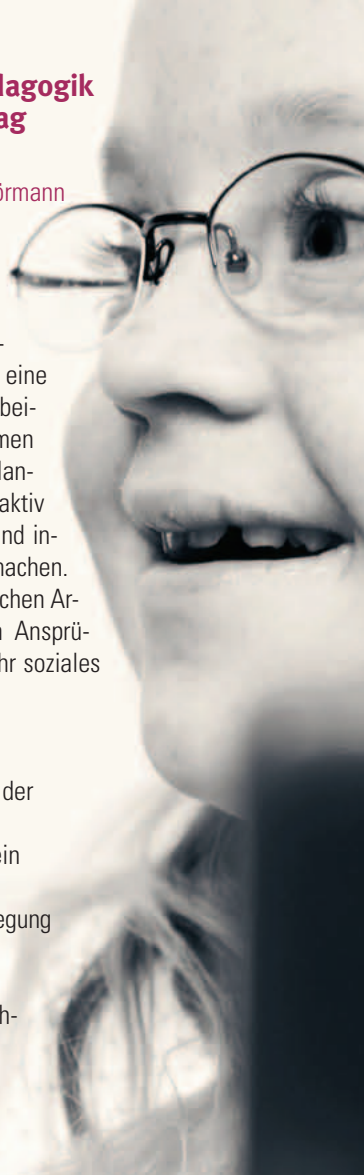
In inklusiven Kita-Gruppen treffen Kinder mit sehr unterschiedlichen Interessen und Fähigkeiten aufeinander. So haben Kinder mit Behinderungen eine sensible Wahrnehmungsverarbeitung und bedürfen einer sorgsam Raumgestaltung. Gezielte Spielangebote ermöglichen es ihnen, aktiv am Gruppenleben teilzuhaben und individuelle Lernerfahrungen zu machen. Durch diese Form der pädagogischen Arbeit werden die verschiedenen Ansprüche aller Kinder integriert und ihr soziales Miteinander unterstützt.

**Inhalte**

- Die pädagogische Bedeutung der Raumgestaltung in der Kita
- Geeignete Spielaktionen für ein gemeinsames Freispiel
- Das Zusammenspiel von Bewegung und Sprache bei Finger- und Kreisspielen
- Die Verknüpfung sozialer Erfahrungen mit Spiel- und Bewegungsliedern

**Veranstaltungsort** AWO Kreisverband Bielefeld e.V.  
Mercatorstraße 10  
33602 Bielefeld

**Zeiten** Freitags, 9.00 - 16.30 Uhr  
Samstags, 9.00 - 16.30 Uhr



**Die Ausbildung** zur Fachkraft für pädagogische Inklusion umfasst insgesamt 7 Module. Nach erfolgreicher, regelmäßiger Teilnahme an allen Modulen erhalten die Lehrgangsbesucher/innen ein Zertifikat über den Umfang und die Inhalte der Qualifizierungsmaßnahme. Neben der kompletten Ausbildung können alle zweitägigen Seminare einzeln belegt werden, soweit freie Teilnehmerplätze zur Verfügung stehen. Darüber hinaus kann nachträglich bei Belegung von Einzelmodulen auch eine Buchung der gesamten Ausbildung vorgenommen werden. Bei allen Modulen wird keine Haftung für Schäden, Verluste oder Unfälle übernommen.

**Gebühr je Ausbildungsmodul: 155,- € p.P.**

Die Bezahlung für die gesamte Ausbildung ist in Teilbeträgen möglich.

**Anmeldefrist: 01. Februar 2018**

---

## Anmeldung

Ich melde mich verbindlich zu der Ausbildung zur Fachkraft für pädagogische Inklusion oder den folgenden angegebenen Einzelmodulen des AWO Weiterbildungswerks an. Die Teilnahmebedingungen erkenne ich an und erkläre mein Einverständnis zur Speicherung meiner Anmeldedaten im Rahmen des Bundesdatenschutzgesetzes.

Gesamte Ausbildung mit 7 Modulen

|                                |                          |                             |
|--------------------------------|--------------------------|-----------------------------|
| <input type="checkbox"/> Modul | Nr. <input type="text"/> | Termin <input type="text"/> |
|                                | Nr. <input type="text"/> | Termin <input type="text"/> |
|                                | Nr. <input type="text"/> | Termin <input type="text"/> |

|               |                      |
|---------------|----------------------|
| Name          | <input type="text"/> |
| Vorname       | <input type="text"/> |
| Geb.-Datum    | <input type="text"/> |
| Titel / Beruf | <input type="text"/> |
| Einrichtung   | <input type="text"/> |
| PLZ / Ort     | <input type="text"/> |
| Straße        | <input type="text"/> |
| Tel.-Nr.      | <input type="text"/> |
| E-Mail        | <input type="text"/> |

---

Ort / Datum

---

Unterschrift

**Anmeldung/Rücktritt:** Sie können Ihre Anmeldung schriftlich per Post, Fax oder E-Mail vornehmen. Nach Anmeldungseingang findet im AWO Weiterbildungswerk unmittelbar eine Platzreservierung statt. Damit verpflichten Sie sich zugleich zur Entrichtung der Ausbildungsgebühren nach Rechnungsstellung. Stornierungen können grundsätzlich nur bis 6 Wochen vor dem Beginn der gesamten Ausbildung bzw. 4 Wochen vor dem Termin einzeln belegter Module gegen eine Bearbeitungspauschale von 20,- € erfolgen. Eine Rücktrittsmöglichkeit aus der laufenden Gesamtausbildung kann erst nach dem 4. Ausbildungsmodul gewährt werden. Bei Unterschreitung der Fristen werden Ausfallkosten in Höhe von 80% der Gebühren erhoben. Bei Abmeldungen einen Tag vor dem Ausbildungsbeginn bzw. dem jeweiligen Seminartermin oder Nichterscheinen werden die vollen Gebühren in Rechnung gestellt.

## Referenten/innen

### **Birgit Wörmann**

Heilpädagogin, Montessori-Pädagogin, Zusatzqualifikationen in Sensorischer Integration und Unterstützter Kommunikation, langjährige Tätigkeiten in Frühförderstellen und einem integrativen Kinderhaus, umfangreiche Erfahrungen in der Fort- und Weiterbildung

### **Birthe Sundermann**

Dipl. Heilpädagogin, Zusatzqualifikationen in Psychomotorik und systemischer Beratung, mehrjährige Tätigkeiten in der heilpädagogischen Diagnostik und Beratung sowie als Integrationsfachkraft

### **Simone Hohmann**

Erzieherin, Motopädin, Zusatzqualifikation zur Elternbegleiterin, langjährige Tätigkeiten in einem sozialpädiatrischen Zentrum im Bereich Diagnostik und Mototherapie, in einer Frühförderstelle sowie als Integrationsfachkraft in einer Kita

### **Matthias Reiser-Wolke**

Dipl. Psychologe, langjährige Erfahrungen in einer Beratungsstelle für autistische Kinder und in der Arbeit mit verhaltensauffälligen Kindern

## **AWO Kreisverband Bielefeld e.V. Weiterbildungswerk**

**Ansprechpartnerin: Gabriele Hensen**

Mercatorstraße 10  
33602 Bielefeld

Fon 0521 / 520 89 12  
Fax 0521 / 520 89 16  
E-Mail [wbw@awo-bielefeld.de](mailto:wbw@awo-bielefeld.de)

[www.awo-bielefeld.de](http://www.awo-bielefeld.de)